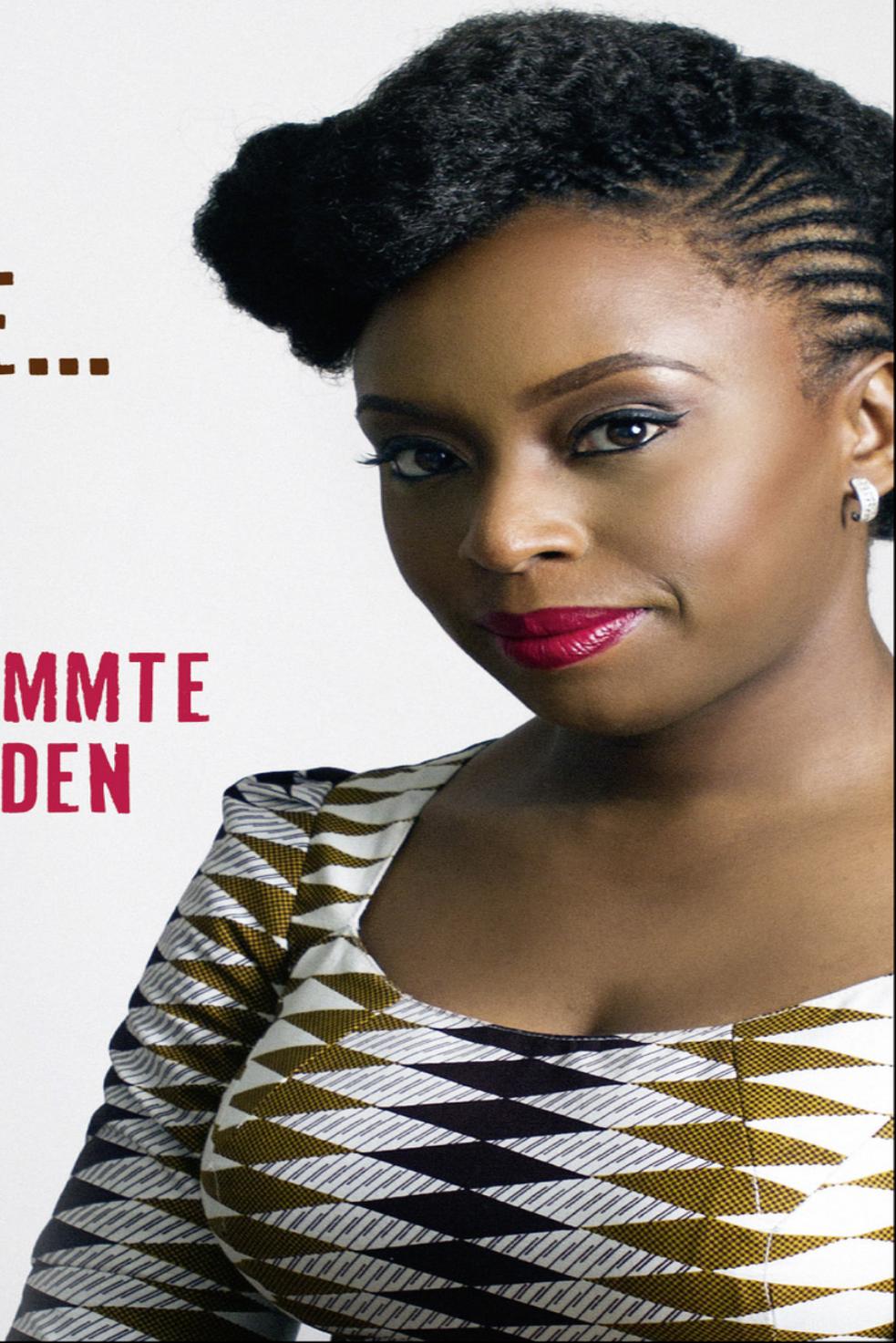


CHIMAMANDA NGOZI
ADICHIE

**LIEBE
IJEWELE...**

**WIE UNSERE
TÖCHTER
SELBSTBESTIMMTE
FRAUEN WERDEN**



Chimamanda Ngozi Adichie

Liebe Ijeawele

Wie unsere Töchter selbstbestimmte Frauen
werden

Aus dem Englischen von Anette Grube

 | E-BOOKS

Über dieses Buch

Chimamanda Ngozi Adichie hat einen Brief an ihre Freundin Ijeawele geschrieben, die gerade ein Mädchen zur Welt gebracht hat. Ijeawele möchte ihre Tochter zu einer selbstbestimmten Frau erziehen, frei von überholten Rollenbildern und Vorurteilen. Adichie öffnet mit fünfzehn konkreten Vorschlägen für eine feministische Erziehung auch den Blick auf die eigene Kindheit und Jugend und spannt so den Bogen zwischen zwei Generationen von Frauen.

Weitere Informationen finden Sie auf www.fischerverlage.de

Biografie

Chimamanda Ngozi Adichie ist eine der großen jungen Stimmen der Weltliteratur. Ihr Roman ›Blauer Hibiskus‹ war für den Booker Prize nominiert, ›Die Hälfte der Sonne‹ erhielt den Orange Prize for Fiction 2007. Insgesamt wurde ihr Werk in 37 Sprachen übertragen, und sie steht auf der renommierten Liste der »20 besten Schriftsteller unter 40« des »New Yorker«. Für ›Americanah‹, von der »New York Times« zu einem der fünf besten Romane 2013 gewählt, erhielt sie den Heartland Prize for Fiction und den National Book Critics Circle Award. Adichie wurde 1977 in Nigeria geboren und lebt heute in Lagos und den USA.

Zuletzt erschien im FISCHER Taschenbuch ihr Manifest »Mehr Feminismus!«, das weltweit Furore machte.

Weitere Informationen finden Sie auf www.fischerverlage.de

Für Uju Egonu.

Und für meine kleine Schwester Ogechukwu Ikemelu.

In Liebe.

Vorwort

Als mich vor ein paar Jahren eine Freundin aus Kindertagen, die zu einer brillanten, starken, sympathischen Frau herangewachsen war, bat, ihr zu sagen, wie man ein neugeborenes Mädchen feministisch erzieht, war mein erster Gedanke, dass ich es nicht wusste.

Es erschien mir eine zu große Aufgabe.

Aber ich hatte öffentlich über Feminismus gesprochen, und deshalb hielt sie mich wohl für eine Expertin. Im Lauf der Jahre hatte ich mich zudem um viele Babys in meiner Bekanntschaft und Verwandtschaft gekümmert; ich hatte als Babysitterin gejobbt und dabei geholfen, meine Neffen und Nichten zu erziehen. Ich hatte viel gesehen und gehört, und ich hatte noch mehr nachgedacht.

Um meiner Freundin zu antworten, beschloss ich, ihr einen ehrlichen und praktischen Brief zu schreiben, der zugleich als eine Art Landkarte für mein eigenes feministisches Denken fungieren sollte. Dieses Buch ist, abgesehen von ein paar veränderten Details, eine Version dieses Briefs.